

Wanderausstellung:

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen



INSTITUT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FORSCHUNG, BILDUNG UND BERATUNG (ISFBB) e.V.

Ausstellung: 29.10. bis 04.11.2018

Anna & Arthur, Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg

Mo + Di + Do + Fr + So von 12 bis 19 Uhr, Mi + Sa. von 12 bis 17 Uhr

Vortrag: 31.10.2018, 17 Uhr

Einführungsvortrag von Birgit Mair (Ausstellungsmacherin)

Anna & Arthur, Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg

Film: 01.11.2018, 19 Uhr

6 Jahre, 7 Monate, 16 Tage von Sobo Swobodnik

Anna & Arthur, Katzenstraße 2, 21335 Lüneburg

Ausstellung: 06.11. bis 13.11.2018

Kunstraum der Leuphana Universität Lüneburg, Lageplan:

Universitätsallee 1 (Campus Halle 25), 21335 Lüneburg

Di - Fr von 10 - 13 und 14 - 18 Uhr, Mo + Di 10- 13 und 14 - 18 Uhr



Literaturabend: 12.11.2018, 19 Uhr

Der Literaturbetrieb stellt zwei Bücher zum Thema vor

Kunstraum der Leuphana Universität Lüneburg

Die Ausstellung setzt sich mit den Verbrechen des NSU in den Jahren 1999 bis 2011 sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung nach dem Aufliegen der neonazistischen Terrorgruppe im November 2011 auseinander. Neben den Biografien der zehn Mordopfer, den Bombenanschlägen sowie zahlreichen Banküberfällen beleuchtet die Ausstellung Neonaziszenen, aus denen der NSU hervorging. Analysiert werden zudem Gründe, warum die Mordserie so lange unaufgeklärt blieb. Weiter Informationen zur Ausstellung: www.opfer-des-nsu.de

Präsentiert von:



Literaturbetrieb



Einlassvorbehalt: Die Veranstalter*innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören oder der extremen rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.